

## Die Gewalt

Die Gewalt fängt nicht an,  
wenn einer einen erwürgt.  
Sie fängt an, wenn einer sagt:  
„Ich liebe dich:  
du gehörst mir!“

Die Gewalt fängt nicht an,  
wenn Kranke getötet werden.  
Sie fängt an, wenn einer sagt:  
„Du bist krank:  
Du musst tun, was ich sage!“

Die Gewalt fängt an,  
wenn Eltern  
ihre folgsamen Kinder beherrschen,  
und wenn Päpste und Lehrer und Eltern  
Selbstbeherrschung verlangen.

Die Gewalt herrscht dort wo der Staat sagt:  
„Um die Gewalt zu bekämpfen  
darf es keine Gewalt mehr geben  
außer meiner Gewalt!“

Die Gewalt herrscht  
wo irgendwer oder irgend etwas  
zu hoch ist oder zu heilig,  
um noch kritisiert zu werden.

Oder wo die Kritik nichts tun darf,  
sondern nur reden,  
und die Heiligen und die Hohen  
mehr tun dürfen als reden.

Die Gewalt herrscht dort wo es heißt:  
„Du darfst Gewalt anwenden!“  
Aber auch dort wo es heißt:  
„Du darfst keine Gewalt anwenden!“

Die Gewalt herrscht dort,  
wo sie ihre Gegner einsperrt  
und sie verleumdet  
als Anstifter zur Gewalt.

Das Grundgesetz der Gewalt  
lautet: „Recht ist, was wir tun.“

Und was die anderen tun,  
das ist Gewalt!“.

Die Gewalt kann man vielleicht nie  
mit Gewalt überwinden,  
aber auch nicht immer  
ohne Gewalt.

*Erich Fried*